

II.

Das Solidum literæ so vff dem Plano, mit seiner
basi vff recht stehet / seigerrecht nieder drucken / vnd zur
Perspectiva disponiren,

Orth in / werden sich die Verzeichnungen zu an-
dern formen vnd gestalten schicken / Ursach / weil die beyden
Haupt superficies des corporis mit Paralleliter ober den Grund
bret mehr herschweben / sondern allerley Stände gegen dasselbe er-
langen / vnd ist auch ferner vmb nichts mehr zu thun / denn wie solche vff
allerley weise mögen niedergeleget werden / denn so man das gethan / ist
das ganze Corpus in Grund verzeichnet / vnd darff man vff seine an-
dern superficies kein achtung geben / sondern sie ergeben sich in der sce-
nographi hernach selber / wie dann am selbigen Orth wir es ferner
aufführen werden. Es ist auch im verzeichnen an im selbst fast nichts
schweres zu vermuten / wenn man nur weiß was für ein Figur zur re-
präsentation oder darstellung des corporis, das verzeichnet werden soll /
gebrauchet wird. Solche aber ist allhier das planum seiner benennung /
so nach seiner breiten auffrecht ober ein Esreich stehet; welches also di-
sponirt wird: Setz des Winckelhackens Zwerklinial A F. an die fix
Regel HK. an / vnd mach (ist eben der process des wir im Eingang dieses
Capitels gedacht) daß das planum des Buchstabens mit seiner breite
or. seiner auffrechtē C D. ganz gleich liegt (im rundē oder schweifichten/
figuren werden an stat der Seiten ire Mittellinien genommen) so ist die
Figur der Horizontalregel H G. gleich ständig / vnd gilt in darstellung
das Corpus selbstē / kan auch bemelte Seiten or. das Horizontalisch
planum bedeuten. Solches vnd das ganze Werck der Verzeichnung
baß zuverstehen / so nimb dir in gedanken für ein planum, darauff das
Corpus ruhet / welches den Horizont gleich außgestreckt vnd deinem
Gesicht gleich hoch liege / auch die Figur der darstellung demselben gleich
fürwarß / in einer vnendlicher stand / als droben erkläret liege. Setze den
punct darauff die Verzeichnung geschehen sol / an einem Orth in der
Vertical lini / so wird sich die Verzeichnung nach dem Theil des corpo-
ris so dem Aug in der höhe entgegen gefehrt formiren / vnd vff ein pla-
num ein fallen / welches / weils im Mittel deine Gesichts liegt / dir wird
vorkommen als ein geradelinea. derwegen in voriger dargestalten Fi-
gur / die genante Seiten weil sie der Fixregel H G. gleichständig ge-
macht worden / eigent dasselbe bedeuten kan / ob zwar drumten bey den
letzten Figuren solchs absonderlich / durch die Lini L H. angedeutet
wird. Wann nun aber das Planum, darauff das Corpus ruhet / für
dasjenige verstanden wird / darauff die Verzeichnungen gefallen sollen /
so wer